



Zeichnung von Walter Kittel

Münster am Berg

Wie eine lichte Lilie
Erbühst du, hohe Halle,
Mit Pfeilern, Streben, Bögen,
In hellen Stein gemeißelt,
Aus Mauern leicht erstanden,
Von deinem Hügelrande
Hinauf in Wind und Licht.

Durch steile Fenster leuchtet
Die Sonne in den Hochraum –
Wie steht er hell geweitet,
Zum Heiligtum gerichtet,
Das still vom Rund umfängen
Abschließt den hohen Weg.

O Domwerk, leicht am Hügel
Empor zum Flug der Falken,
Gebaut mit schlankem Turme,
Du spiegelst Licht und Feuer
Des ewigen Geistes wider:
Du rufst – du ragst – du blühst.

Max Reuschle